

Flexible Grundschule

Beitrag von „Elli703“ vom 16. Dezember 2013 20:44

Hallo Britta,

ich kann das, was Bribe schreibt, nur unterstreichen. So kann es funktionieren... Ich selber bin - wie du ja scheinbar auch - an einer winzigen Schule. Wir unterrichten (aus Mangel an Schülern) jahrgangsübergreifend, d.h. wir haben eine Lerngruppe 1/2 und eine Lerngruppe 3/4. Ich selber bin seit Sommer Klassenlehrerin der 3/4 und kann nur sagen: In so einem kleinen System funktioniert es in meinen Augen nicht. Ich selber bin für alles allein verantwortlich, d.h. ich muss jeden Plan erstellen, jede [Klassenarbeit](#) etc. Das ist schlicht und einfach nicht so zu leisten, wie ich es mir - für einen guten Unterricht - vorstellen würde. Ich sitze tagelang an Arbeitsplänen für die Gruppe, habe niemanden, mit dem ich die Arbeit teilen oder auch nur mal absprechen kann. Die Mehrstunden, die sie der Schule anfangs mal zugestanden haben, sind so nach und nach gekürzt worden. Inzwischen habe ich immer alle Kinder dabei. Jede Klasse habe ich nur einmal die Woche alleine für eine Deutschstunde. Ich finde es ganz unglücklich, kaum Zeit für eine neue Themeneinführung zu haben. Erkundigt euch wirklich genau, wie viele Stunden euch zusätzlich zur Verfügung stehen würden. Und wenn du wirklich keine (Parallel-)Kollegen hast, kann ich euch leider nur abraten...

VG,
Elli